

Unterwegs in der Welt des Golfs

Stefan Lahme in Farm Links at Pursell Farms, Alabama

Nach vier flachen Löchern durch Wald und Wiesen folgt ein steiler Anstieg zum Abschlag des fünften Loches. Es heißt „Hang Time“ und bietet einen atemberaubenden Ausblick über die Landschaft und das gefühlt 100 Meter tiefer liegende Grün. Was nimmt bei ungefähr 180 Metern und 6 Stockwerken Höhenunterschied? Nun ja ich hatte den richtigen Schläger, aber die falsche Richtung, rechts in den Wald. Dort den Ball gefunden und irgendwie aufs Green. Es geht gleich spektakulär weiter, ein kurzes Par 5 über 2 Wellen. Auch das zweite Par 3 der vorderen Neun ist ein Traum, Auch wieder bergab, aber viel mehr Platz für Fehler. Die zweiten Neun haben weniger Höhenunterschiede, dafür mehr Wasser. Auf Loch 17 ist man dann endgültig in Augusta angekommen. Ein sensationelles Par 3, alles über Wasser auf ein zum Wasser hin abfallendes Grün. Dahinter eine Südstaaten Villa, diese wird vorwiegend für Hochzeiten genutzt. Anschließend geht es zum gemütlichen Clubhaus zurück. Das Par 5 ist mit 550 Metern und zwei riesigen Bäumen im Fairway eine letzte Herausforderung nach einer Runde auf einem Traumplatz. Die meisten Rankings führen Farm Links inzwischen als besten Platz Alabamas. Für mich kommt er dem sehr nahe, die 85\$ Green Fee sind für Alabama heftig, für die Qualität allerdings ein Sonderangebot. Ja Alabama ist ein armer Bundesstaat und lokalen vielen Golfern ist 85\$ ein zu hoher Preis. Gut für uns, Startzeiten sind einfach zu bekommen und allzu vielen Golfern werden Sie nicht begegnen.

Es gibt am Golfplatz sehr schöne Villen zu mieten, Ihre reitende Begleitung findet beste Möglichkeiten. Nur außer Golf und Reiten ist auf der Farm nix los. Deshalb quartieren Sie sich im Birmingham ein. Die Metropole Alabamas kann zwar mit New York oder Chicago nicht mithalten, hat aber durchaus ihre Reize und Alabamas bestes Shopping. Dazu mit Ross Bridge und Ox-

Pursell Farm, Loch 5

Alabama, ärmlischer Bundesstaat im tiefen Süden der USA, ist mit großartigen Golfplätzen reich gesegnet. Als regelmäßiger Espresso Leser haben sie ja die Geschichte und zwei Plätze des Robert Trent Jones Golf Trails (Espresso Juli 16 & November 15) kennengelernt. Etwas Abseits des Trails und von höchster Qualität ist der Platz Farm Links. Er liegt auf dem Gelände der riesigen Pursell Farm, etwa eine Autostunde von Birmingham entfernt. Diese pflanzt unter anderem Rasen für Golfplätze an und verkauft diesen an Golfclubs in den gesamten USA.

Sozusagen als Testgelände für die Golfclub Manager wurde 2003 vom Team Mike Hurdzan und Dana Fry ein Golfplatz in die Mitte der Farm gezaubert. Mein Navi tat sich mit der Location etwas schwer, der Platz liegt etwas versteckt in einer wunderschönen Landschaft aus Wäldern, Wiesen, Hügeln, Seen und kleine Flüssen. Hügel, Wald und Wasser machen auch den Reiz des Platzes aus.



Pursell Farm, Loch 17

moor Valley, beide gehören zum Trail, reichlich großes Golf. Etwas Abseits dazu mit Limestone Springs einen weiteren Traumplatz außerhalb des Trails. Mein Tipp zur Übernachtung ist das Embassy Suites, jedes Zimmer eine Suite und

unten gibt es bei Ruth Chris großartige Steaks und eine veritable Weinliste.

Text und Fotos: ©Stefan Lahme
Mehr unter: www.sichtbetont.de/Golf